

Antrag auf Bestattungskosten gemäß § 74 Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Eingangsstempel

Hiermit beantrage ich die Übernahme der Bestattungskosten für den unter A. genannten Verstorbenen.

Meine Personalien:

Name	Vorname	Anschrift
Verhältnis zum Verstorbenen		

Über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Verstorbenen werden folgende Angaben gemacht:

A. Persönliche Verhältnisse des Verstorbenen

Name (evtl. auch Geburtsname und Namen aus früheren Ehen)	
Vorname	
Geburtsdatum	
Familienstand	
krankenversichert <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bei	
letzte Anschrift	
Staatsangehörigkeit	
Bestand eine Betreuung? Falls ja, Name und Anschrift des Betreuers	
Sterbetag <u>und</u> Sterbeort	
Todesursache	

B. Wirtschaftliche Verhältnisse des Verstorbenen

Art der bis zum Tode bezogenen laufenden Einkünfte (Arbeitseinkommen, Rente, Miet- u. Pachteinahmen, etc.)	Höhe der monatlichen Einkünfte	Zahlende Stelle (Arbeitgeber, Rentenversicherungsträger, etc.)	Akten-/Geschäftszeichen

C. Nachlass

Nachlassgegenstand	Anzahl	Betrag oder Wert
Hinterlassenes Bargeld		
Bankguthaben Bank: BLZ: Konto-Nr.:		
Sparbuchguthaben/Bausparguthaben Bank: BLZ: Konto-Nr.:		
Wertpapiere und Vermögenswerte		
Genossenschaftsanteile bei der		
Forderungen aus Lohn, Gehalt etc.		
Haus- und Grundbesitz		
Sonstige Nachlasswerte (Schmuck, Gemälde, Möbel, Hausrat, etc.)		

D. Angehörige des Verstorbenen **wichtig: Alle Personen angeben !!!**

Ehegatten und Erben 1. Ordnung (Kinder und Eltern)

Name:				
Vorname:				
Geburtsdatum:				
Familienstand:				
Verwandtschaftsgrad				
Adresse:				
Einkommen:				
Vermögen:				

Nur ausfüllen, wenn der Ehegatte und die Erben der 1. Ordnung nicht mehr vorhanden sind!

Erben 2. Ordnung (Geschwister) oder Erben 3. Ordnung (Großeltern, Onkel, Tante)

Name:				
Vorname:				
Geburtsdatum:				
Familienstand:				
Verwandtschaftsgrad				
Adresse:				
Einkommen:				
Vermögen:				

E. Verfügungen von Todes wegen

Sind von der/dem Verstorbenen Verfügungen von Todes wegen getroffen worden? ja nein

Liegt ein Testament oder Vermächtnis vor? ja nein

Welche Personen werden im Testament/Vermächtnis bedacht?

--

Wo befindet sich das Testament/Vermächtnis?

--

Wurde das Erbe ausgeschlagen? ja nein

Besteht eine Lebens- /Sterbeversicherung (wenn ja bitte ausfüllen) ja nein

Name und Anschrift der Versicherung:			
abgeschlossen am:	Police-Nr.:	Versicherungssumme:	Begünstigter:

F. Durchführung der Bestattung

Bestattungsart Erdbestattung Feuerbestattung

Ist eine Grabstätte vorhanden? nein ja, die Lage der Grabstätte ist _____

Bestattungsinstitut, das mit der Durchführung der Bestattung beauftragt wurde und **wer veranlasste sie:**

--

Werden von Dritten die Kosten der Bestattung ganz oder teilweise getragen ja nein

Stelle/Person, die zu den Kosten beiträgt:	
--	--

G. Persönliche Angaben zum Antragsteller

Meine Miet- und Nebenkosten bzw. Hausbelastungen

Kaltmiete	€	Bemerkung:
Nebenkosten (ohne Heizkosten)	€	Bemerkung:
Heizkosten	€	Bemerkung:
Kosten für Eigenheim	€	Bemerkung:

Kinder und weitere Haushaltsangehörige

Name, Vorname:	Geburtsdatum:

Einkommen

Art des Einkommens	Nachfrag. Person	Ehepartner/ Lebensgef. Lebenspartn.	Kind / Haushaltsangehöriger	Kind / Haushaltsangehöriger	Kind / Haushaltsangehöriger	Kind / Haushaltsangehöriger
Arbeitseinkommen Arbeitslosengeld I / II						
Elterngeld						
Rente						
Kindergeld						
Miet- und Pachteinnahmen						
Sonst. Einkommen						

Vermögen

Art des Vermögens	Nachfrag. Person	Ehepartner/ Lebensgef. Lebenspartn.	Kind / Haushaltsangehöriger	Kind / Haushaltsangehöriger	Kind / Haushaltsangehöriger	Kind / Haushaltsangehöriger
Haus-/Wohneigentum						
KfZ (Baujahr/Typ)						
Sparguthaben						
Fondsanteile/ Aktien						
Sonst. Kapitalanlagen (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicher.)						

H. Der Antragsteller erklärt:

Da die hinterlassenen Mittel des Verstorbenen zur Deckung des Bestattungsaufwandes nicht oder nicht vollständig ausreichen und dieser nicht von dritter Seite gedeckt wird, beantrage ich die Übernahme aus Mitteln der Sozialhilfe.

Ich versichere, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Weiterhin ist mir bekannt, dass ich mich durch falsche Angaben strafbar mache.

Mir ist ausdrücklich bekannt, dass ich das Sozialamt über alle mit dem mit der Durchführung der Bestattung beauftragten Bestattungsinstitut geführten Absprachen zu unterrichten habe. Bei Nichtbeachtung könnte dies zur Unwirksamkeit der vom Sozialamt gegebenen Kostenzusage führen.

Soweit ich dazu berechtigt bin, trete ich versicherungsrechtliche und sonstige Ansprüche hiermit an das zuständige Sozialamt ab.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit aller abgegebenen Erklärungen.

Ort, Datum	Unterschrift nachfragende Person
------------	----------------------------------

Merkblatt zum Antrag auf Übernahme von Bestattungskosten gemäß § 74 SGB XII

Gemäß § 74 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) werden die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen, soweit den hierzu **Verpflichteten** nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

Zur Tragung der Bestattungskosten sind nacheinander verpflichtet:

- der vertraglich Verpflichtete
- der Erbe, gem. § 1968 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- beim Tod der Mutter eines nichtehelichen Kindes infolge der Schwangerschaft oder der Entbindung der Vater des Kindes (§ 1615m BGB)
- der Unterhaltspflichtige gem. §§ 1615 Abs. 2, 1360 a Abs. 3, 1361 Abs. 4 S. 3 BGB
- der Geschäftsführer ohne Auftrag

Der antragsberechtigte Verpflichtete muss seinen Anspruch auf Übernahme der Bestattungskosten bei dem zuständigen Träger der Sozialhilfe in angemessener Frist geltend machen. Als angemessen gilt in der Regel innerhalb weniger Tage nach der Bestattung.

Zuständig ist gemäß § 98 Abs. 3 SGB XII der Sozialhilfeträger, der bis zum Tod der leistungsberechtigten Person Sozialhilfe leistete, in den anderen Fällen der Träger, in dessen Bereich der Sterbeort liegt.

Als Kosten der Bestattung sind die nach Art und Höhe erforderlichen, nicht also die ortsüblichen Kosten zu übernehmen. Das sind die Kosten für ein Begräbnis oder auch für eine Feuerbestattung einfacher, aber würdiger Art. Dazu gehören insbesondere Sarg, Waschen, Kleiden sowie Einsargen der Leiche, Kosten einer Überführung, Friedhofsgebühren, erstmaliges Anlegen des Grabes bzw. Wiederherstellen bei einem Familiengrab einschließlich eines Grabkreuzes.

Zunächst ist der Nachlass zur Bestreitung der Bestattungskosten einzusetzen, soweit die sinngemäße Anwendung des § 102 Abs. 3 Nr. 3 SGB XII (besondere Härte) nicht entgegensteht.

Weiter ist vor einer Kostenübernahme wegen des Nachrangprinzips der Sozialhilfe zu prüfen, ob aus dem Sterbefall Ansprüche erwachsen sind, die bestimmt sind, die Bestattungskosten abzudecken (z.B. Sterbegeld durch den Abschluss einer privaten Sterbegeldversicherung, Beihilfe zu den Bestattungskosten öffentlicher Arbeitgeber, Sterbegeld der gesetzlichen Unfallversicherung, Bestattungskosten nach dem Bundesversorgungsgesetz, etc.)

Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen notwendig:

vom Verstorbenen:

- Sterbeurkunde
- Nachweis über Einkommen des Verstorbenen (z.B. Bescheid über Renten, Arbeitslosengeld I / II, Erwerbseinkommen, etc.)
- Nachweis über den Nachlass des Verstorbenen
 - alle vorhandenen Sparbücher
 - Kontoauszüge Girokonto
 - Nachweis der Versicherungen (Lebensversicherung, Sterbegeldversicherung, Unfallversicherung, etc.)
 - Sonstige Vermögenswerte (Fonds, Aktien, Wertpapiere, etc.)
 - Grundbuchauszug bei Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen)
 - Verkaufseinnahmen aus Wohnungsaufösungen

vom Antragsteller:

- Personalausweis + Geburtsurkunde /Stammbuch
- Kopie des Erbscheines / Kopie des Testamentes
- Nachweise über alle Einkünfte des Antragstellers
- Kontoauszüge der letzten 8 Wochen
- Nachweis über Vermögen (Sparbücher, Lebensversicherung, Bausparvertrag, Fonds, Aktien, etc.
- Erbausschlagungserklärungen
- Kostenvoranschlag bzw. Rechnung des Bestattungsunternehmens
- Gebührenbescheid der Friedhofsverwaltung